

An alle Mitgliedsunternehmen  
des BWVL

Berlin/Bonn, 13.10.2010

### **Mautharmonisierung: Verwendungsnachweise für De-minimis- und Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer, ist es ein besonderes Anliegen, dass die mit der Mauteinführung zugesagten Harmonisierungsmittel der Transportwirtschaft in vollem Umfang zufließen. Zeitverzögerungen im Antragsverfahren haben leider dazu geführt, dass dieses Ziel im letzten Jahr nicht erreicht werden konnte. Auch in diesem Jahr lief das Antragsverfahren für De-minimis- und Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen noch nicht optimal. Verfahrensoptimierungen sollen schnellstmöglich im Interesse der Unternehmen dafür sorgen, dass im kommenden Jahr 2011 ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann.

Aufgrund der Antragsfrist 30.06.2010 für De-minimis hat ein Großteil der Förderbescheide die Unternehmen der Transportlogistik erst in der zweiten Jahreshälfte erreicht. Für eine Umsetzung der geförderten Maßnahmen und ihre Abrechnung bis zum Kassenschluss verbleibt deshalb nur ein denkbar kurzer Zeitraum. Damit ein maximaler Mittelabfluss gewährleistet ist, bitten wir um Ihre Mithilfe:

- 1. Bitte senden Sie nach Durchführung der von Ihnen beantragten Fördermaßnahmen umgehend den vorgesehenen Verwendungsnachweis an das BAG. Damit es nicht zu weiteren Verzögerungen und Rückfragen kommt, verwenden Sie dafür bitte ausschließlich den vom BAG vorgesehenen Verwendungsnachweis. Bitte achten Sie darauf, dass die in der Anlage zu diesem Schreiben dargestellten Fehler vermieden werden.**
- 2. Wenn Sie mehrere Maßnahmen beantragt haben, von denen noch nicht alle abgeschlossen werden konnten, bitten wir um die Übersendung von „Teilverwendungsnachweisen“ für diejenigen Maßnahmen, die bereits abgewickelt sind und rechnungsmässig belegt werden können.**

Nur wenn möglichst viele Verwendungsnachweise noch vor dem Kassenschluss im Dezember des Jahres geprüft und angewiesen werden, ist ein möglichst weitgehender Abfluss der bereitgestellten Fördermittel gewährleistet. Alle bis zum Kassenschluss nicht abgerufenen Mittel „verfallen“. Eine automatische Wiedereinstellung in den Haushalt des nächsten oder übernächsten Jahres ist nicht gegeben.

Nach der Förderrichtlinie können Verwendungsnachweise aus dem Jahr 2010 zwar bis zum 31.03.2011 eingereicht werden. Haushalterisch werden diese Anträge jedoch nach dem Kassenschluss 2010 aus den Haushaltsmitteln des Jahres 2011 gespeist. Daraus folgt, dass jeder nach Kassenschluss abgerechnete Verwendungsnachweis die Harmonisierungsmittel für 2011 schmälert. In 2011 verbleiben für neue Anträge lediglich diejenigen Haushaltsmittel, für die aus dem vorhergehenden Jahr keine entsprechenden Zahlungsverpflichtungen bestehen. Es ist deshalb im höchsten Interesse der Unternehmen, möglichst viele Anträge eines Haushaltsjahres vor Kassenschluss des jeweiligen Haushaltsjahres spätestens Anfang Dezember abzurechnen.

Das BMVBS und auch der BWVL bedauern außerordentlich, dass hoher Zeitdruck entstanden ist, um möglichst viele Verwendungsnachweise noch für dieses Haushaltsjahr führen zu können und geplante Maßnahmen beschleunigt abzuwickeln. Im kommenden Förderjahr 2011 soll ein vereinfachter Verfahrensablauf zur beschleunigten Bearbeitung führen. Anträge für das Jahr 2011 können im Zeitraum

01.11.2010 bis 15.02.2011 gestellt werden. Im Rahmen der geplanten Personalkapazitäten beim BAG werden die gestellten Anträge, sofern diese fehlerfrei sind und keine Rückfragen erfordern, zeitnah bearbeitet. Sie erhalten dadurch mehr Planungssicherheit. Darüber hinaus wird im Monat November auch ein elektronisches Antragsverfahren via Internet bereitstehen. Sofern Sie es wünschen, wird bei der Antragstellung durch den BWVL gerne Hilfestellung geleistet.

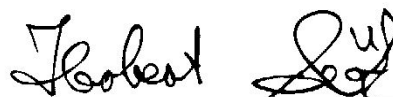
Es ist ein erklärtes Ziel der Bundesregierung, die Wettbewerbsposition der mittelständischen Verkehrswirtschaft durch den Abbau von europäischen Harmonisierungsdefiziten zu stärken. Allen Beteiligten ist klar, dass zum Ausbau des Logistikstandorts Deutschland eine starke Transportwirtschaft und leistungsfähige Verkehrsträger gehören. Für eine entsprechende Prioritätensetzung hat Bundesminister Dr. Ramsauer Sorge getragen.

Wir danken für Ihre Mithilfe und Geduld bei der Erreichung unseres gemeinsamen Ziels rund um das Mautharmonisierungsverfahren und verbleiben

mit den besten Grüßen



Rainer Bomba  
Staatssekretär im BMVBS



Herbert Götz  
Präsident BWVL